



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Pressemitteilung

Auf zum großen Feldhamstertag!

Am 26. August lädt die Deutsche Wildtier Stiftung zum Fest auf dem Acker ein

Pattensen. Was frisst er, wie wohnt er, warum hat er es in Zeiten intensiver Landwirtschaft so schwer? Der Feldhamster ist für viele ein unbekanntes Wesen. Damit die Geheimnisse des bedrohten Nagers endlich gelüftet werden können veranstaltet die Deutsche Wildtier Stiftung am 26. August von 15 bis 18 Uhr einen bunten Feldhamstertag mit vielen Aktionen. Unterstützt wird sie dabei vom Verein AG Feldhamsterschutz Niedersachsen e.V.

Ein Ausflug, ideal für Familien: „Es wird jede Menge Unterhaltung geben“, verspricht Nina Lipecki, Organisatorin des Feldhamstertags von der Deutschen Wildtier Stiftung. Geplant: „Exkursionen zu versteckten Feldhamster-Behausungen direkt auf dem Acker, ein künstlicher Hamsterbau zum Selbsterkunden, Geschicklichkeitsspiele für Kinder und Erwachsene und viel nützliches Infomaterial, in dem es darum geht, was wir Menschen für die Rettung des Feldhamsters tun können.“

Für Natur- und Artenschützer ist der Feldhamster seit Jahren ein absolutes Sorgenkind. Dem scheuen Nager, dessen Lebensraum die fruchtbaren Ackerlandschaften sind, macht die intensive Landwirtschaft mit ihren Monokulturen und dem Einsatz von effizienten Erntemaschinen das Überleben schwer. Im Verbund mit anderen namhaften Natur- und Umweltorganisationen und gefördert vom Bundesamt für Naturschutz möchte die Deutsche Wildtier Stiftung nun auf den vom Aussterben bedrohten Feldhamster aufmerksam machen. „Für den Feldhamster in Niedersachsen steht die Uhr auf ‚fünf vor zwölf‘“, warnt Nina Lipecki. „Wenn wir nichts unternehmen, hat zumindest in Niedersachsen schon bald sein letztes Stündchen geschlagen.“

Infokasten Anfahrt:

Der Feldhamstertag der Deutschen Wildtier Stiftung ist aus Richtung Pattensen sehr gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Von der Ludwig-Erhard-Straße geht es die

Feldwegbrücke neben der Reitanlage Finster über die B3 und dann rechts. Die Strecke ist ausgeschildert.

Fragen zur Aktion beantwortet Nina Lipecki; n.lipecki@dewist.de oder unter der Telefonnummer 0176-83905575.

Kostenloses Bildmaterial: www.Presse.DeutscheWildtierStiftung.de

Pressekontakt

Eva Goris, Pressesprecherin, Christoph-Probst-Weg 4, 20251 Hamburg,
Telefon 040 9707869-13, Fax 040 9707869-19,
E.Goris@DeutscheWildtierStiftung.de, www.DeutscheWildtierStiftung.de